

Dr. Anja Hennig

**Einführung in Grundbegriffe und Methoden der empirischen
Sozialwissenschaften am Beispiel der Analyse der „Corona-Krise“**

Hybrid-Seminar

BA 6 ECTS

Kuwi: Vergleichende Sozialwissenschaften: Einführung; Recht und Politik:
Sozialwissenschaftliche Grundlagen

Bitte beachten: Der Kurs ist auf 30 Personen begrenzt.

Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Online

Dienstag, 09.15 – 10.45 Uhr

Präsenztermine: 17.11.2020, GD Hs 3
16.02.2021, GD Hs 2

Die Virus-Pandemie und ihre Bewältigung waren und sind für alle Menschen eine ungekannte Herausforderung. Das Neuartige dieser Situation bedeutet jedoch nicht, dass es neue Methoden und Theorien braucht, um die Krise sozialwissenschaftlich zu analysieren. In diesem Seminar werden Aspekte der Corona-Krisenerfahrung und Krisenbewältigung als Beispiele genommen, um lektüregeleitet in primär qualitativ-sozialwissenschaftliche Grundbegriffe, Analysemethoden und Forschungsprozesse einzuführen. Die Studierenden werden dabei immer wieder aufgefordert, eigene Fragestellungen zu formulieren, in begrenztem Maße nach Datenmaterial zu recherchieren und dieses angeleitet auszuwerten.

Im ersten Teil geht es um das Erkenntnisinteresse und zentrale Konzepte der empirisch arbeiten Sozialwissenschaften. Im zweiten Teil steht die Entwicklung eines Forschungsdesigns und der Ablauf des Forschungsprozesses (ganz zentral hier die Formulierung von Fragestellungen, Operationalisierung von Konzepten, Theoriwahl, Hypothesenbildung) im Zentrum.

Der dritte Teil nimmt ausgewählte Analysemethoden wie die Befragung, qualitative Inhaltsanalyse, die Netzwerkanalyse oder den Vergleich in den Blick. Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit wichtigen Begriffen und Konzepten soweit vertraut zu machen, dass sie ein eigenständiges sozial- und politikwissenschaftliches Analysevermögen entwickeln und in weiteren Veranstaltungen den Schwerpunkt empirische Sozialwissenschaften an unserer Fakultät ausbauen können.

Voraussetzungen:

Das Seminar richtet sich an Studierende mit geringen Vorkenntnissen, idealerweise erworben in entsprechenden Methodentutorien. Es wird die Bereitschaft

vorausgesetzt, in festen Online-Gruppen, die während einer Präsenzveranstaltung festgelegt werden, Methodenaufgaben gemeinsam durchzuführen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt.

Literaturauswahl

Atteslander (2010): Methoden der empirischen Sozialforschung. Berlin: Erich Schmidt.
Daase, Christopher; Mackenzie, Janet; Moosauer, Nikola; Stykow, Petra (2010) Politikwissenschaftliche Arbeitstechniken, UTB Verlag: Stuttgart.

Diekmann (2012): Einführung in die empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt.

Leistungsnachweise: Regelmäßige Teilnahme am Seminar (max. dreimal unentschuldig fehlen), kleinere Hausaufgaben in moodle präsentiert, Verfassen eines Konzeptpapiers mit Grundüberlegungen zu einem Forschungsdesign.